

# Entwicklungsbeobachtung und Dokumentation Kompetenzskalen im Kindergartenalter

Steffi Künne<sup>1</sup>, Rüdiger Haas<sup>2</sup>, Robert Waltereit<sup>1,3</sup> & Johanna Waltereit<sup>1</sup>

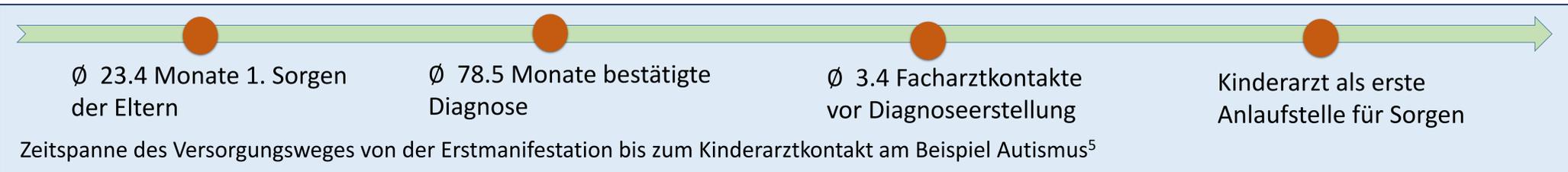
<sup>1</sup>LWL-Klinikum Marsberg, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

<sup>2</sup>LWL-Klinikum Marl-Sinsen, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

<sup>3</sup>Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Universitätsmedizin Göttingen

## Hintergrund

Das Kindergartenalter stellt entwicklungspsychologisch eine relevante Zeitspanne für die Erstmanifestation neurobiologischer kinder- und jugendpsychiatrischer Störungsbilder wie z.B. ADHS, Autismus-Spektrum-Störungen, umschriebene Teilleistungsstörungen oder Störungen des Sozialverhaltens dar. Im Kindergartensetting werden routiniert erreichte Meilensteine der kindlichen Entwicklung beobachtet und dokumentiert. In Deutschland wird die Entwicklungsdokumentation unstrukturiert mit wechselnden Instrumenten durchgeführt, welche wenig Bezug zur Entwicklungspsychopathologie oder bekannten Meilensteinen haben. Häufigen Einsatz findet u.a. der „Sächsische Entwicklungsbaum“, welcher sich jedoch an Schulfächern, anstelle von Entwicklungsmeilensteinen orientiert.



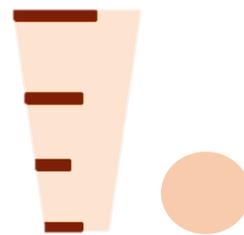
## Zielsetzung



## Methode

### Entwicklungsdokumentation im Kindergartensetting

- Item Konstruktion anhand vorgegebener Kriterien Achse I von Störungsbildern aus der DC: 0-5<sup>4</sup>
- Entwicklungsmeilensteine der Kompetenzeinschätzungen aus der DC: 0-5<sup>4</sup>
- Altersgruppen 3., 4. und 5. Lebensjahr
- Defizit → Kompetenz
- Visualisierung durch ein Glas
- Ausfüllen des Glases = Sichtbarmachen von Kompetenz
- Bearbeitungsdauer ca. 30 Minuten pro Lebensjahr



- Kompetenzen der Aufmerksamkeit**
- Kompetenzen der Sprachentwicklung**
- Kompetenzen der phonologischen und numerischen Bewusstheit**
- Kompetenzen der emotionalen Entwicklung**
- Kompetenzen der sozialen Interaktion**
- Kompetenzen der kognitiven Entwicklung**
- Kompetenzen der motorischen Entwicklung**

<b>3;0-3;11</b> ...kann mit <u>ein bis zwei Kindern</u> altersentsprechend gemeinsam spielen (z.B. Fangen spielen)	<b>4;0-4;11</b> ...kann mit <u>mehr als zwei Kindern</u> altersentsprechend gemeinsam spielen (z.B. Verstecken spielen)	<b>5;0-5;11</b> ...kann <u>in einer Gruppe mit Gleichaltrigen</u> gemeinsam spielen (z.B. beim Ballspiel)
---	--	--

## Ablauf



## Diskussion

**Zusammenfassung:** Das Instrument Entwicklungsdokumentation im Kindergartenalltag „Kompetenz im Wasserglas“ wird derzeit mit Experten der frühkindlichen Entwicklung aus der Kinder- und Jugendpsychiatrie und der Kindheitspädagogik diskutiert und zu einem Konsens gebracht.

**Ausblick:** Als Ausblick ist geplant, das Instrument in Kindergärten in Westfalen-Lippe zu implementieren. Nachfolgend werden auf der Grundlage vorhandener Daten Cut-off-Werte bestimmt und eine Normierung angestrebt.

## Literatur

<sup>4</sup>Gontard, A. (2019). *Das DC: 0 – 5 Klassifikationssystem zur Diagnose von psychischen Störungen bei Säuglingen, Klein- und Vorschulkindern. ZERO TO THREE.* Stuttgart: Kohlhammer.

<sup>5</sup>Höfer, J., Hoffmann, F., Kamp-Becker, I., Poustka, L., Roessner V., Stroth, S., Wolff, N., & Bachmann, C.J. (2019). *Pathways to a diagnosis of autism spectrum disorder in Germany: a survey of parents.* Child Adolesc Psychiatry Ment Health. doi: 10.1186/s13034-019-0276-1